Gruner's Verſuche über Chinarinden.

Neulich habe ich wieder drei Chinaſorten, welche ich aus Hamburg erhalten hatte, unterſucht. Sie waren als China nova bezeichnet.

Dieſe drei Sorten, von denen zwei dick-, die eine aber dünnröhrig war, ſind gleich der guten Kron-China ſtark mit Flechten beſetzt und haben vorzüglich die letzteren ſehr große Aehnlichkeit mit der ächten Kron-China. Die Abkochungen dieſer neuen Chinaarten verhalten ſich aber nicht wie die der ächten, ſie ſind röthlich-braun von Farbe und trüben ſich beim Erkalten äußerſt wenig. Ihre wäßrigen Auszüge zerſetzen den Brechweinſtein nicht, fällen das ſalzſaure Eiſenoxyd nicht olivengrün und erleiden durch Galläpfelauszug keine Trübung. Alle drei enthalten keine Spur irgend eines Alkaloides, ſind alſo nach allen gelieferten Erſcheinungen gar nicht zu den Chinaarten zu rechnen, obgleich ſie unter dem Namen Peruvianbark von England nach Hamburg gekommen ſind.

Da dieſe drei Sorten gar kein Alkaloid enthalten, ſo bedaure ich um ſo mehr, daß mich ein Zufall um das Reſultat der China nova brachte, die ich vor mehreren Jahren von Hamburg erhalten, und erſt im vorigen Monat der Unterſuchung auf ein Alkaloid unterworfen hatte *), welches ſie in ziemlicher Menge zu enthalten ſchien, und dem Obigen zufolge nicht mehr unter der jetzt im Handel ſeyenden China nova ſeyn muß.

Au-

*) Vergl. im vorigen Hefte S. 156. Br.

Außer dieſen Chinaſorten erhielt ich auch eine Rinde unter dem Namen China von Atacamez oder Pitoya-Rinde, die mit der China gleiche Wirkungen haben ſollte. In der mit ihr angeſtellten Unterſuchung zeigte ſie ſich in ihren Eigenſchaften mehr der Anguſtura als der China-Rinde ähnlich, ſo wie auch ſie keine Spur eines Alkaloides, wohl aber eine Menge eines gelben, in Waſſer und Alkohol löslichen Stoffes, von der Natur des harzhaltigen Extractivſtoffes enthielt *).

Ueber Ammonium muriaticum martiatum, von M. Brandt, derzeit in Hamburg.

(Aus einem Schreiben des Herrn Brandt an Dr. Brandes.)

Ich habe in dieſer Zeit öfter den Eiſenſalmiak durch Abrauchen bereitet, und erhielt allemal ein ganz vorzügliches Produkt, wenn gegen das Ende der Arbeit das Abdunſten recht langſam geſchah, damit keine Salzſäure ſich verflüchtigen und baſiſches Chloreiſen ſich bilden konnte. Ein ſo ſorgfältig bereitetes Salz iſt von hochrother Farbe und löſt ſich vollkommen in Waſſer auf.

 Ueber

*) Durch die Gefälligkeit des Herrn C. Walke in Bremen habe ich ebenfalls von dieſer Rinde etwas erhalten. Eine Beſchreibung derſelben findet ſich unter andern in Trommsdorff's ſchätzbarer Waarenkunde unter dem Namen von China Tecamez. Br.